

Aus dem Gemeinderat vom 05.05.2015

Verabschiedung von Kommandant Reinhold Fritz

In Anwesenheit fast der gesamten Feuerwehr wurde der aus gesundheitlichen Gründen scheidende Gesamtkommandant Reinhold Fritz in der Sitzung vom Gemeinderat aus dem Amt verabschiedet. In ihrer Laudatio zeigte Bürgermeisterin Buhrke Fritz Werdegang bei der Feuerwehr seit seinem Eintritt im Jahre 1972 auf. Unter stehenden Ovationen der Räte, der Feuerwehrkameraden und der anderen Sitzungsbesucher übergaben Bürgermeisterin Buhrke und der 1. Stellvertretende Kommandant Christian Striebich ein gemeinsames Abschiedsgeschenk von Feuerwehr und Gemeinde mit den besten Wünschen für die Zukunft und die hoffentlich baldige und vollständige Genesung.

Sanierung der Hauptstraße vom Mosesbrunnenplatz bis zur Kirche

Jeweils mehrheitlich hat sich der Gemeinderat für die Sanierung der Hauptstraße im Materialmix Asphalt/Kleinpflaster ohne separaten Gehweg entschieden. Die Steilstücke mit über 6% Steigung sollen in Asphalt ausgeführt werden, die flacheren Bereiche in Kleinpflaster. Dabei sollen die Bereiche im Anschluss an Mosesbrunnenplatz, Kirche und rund um den Pfletschbrunnen attraktiv gestaltet werden. Auf den Gehweg wird verzichtet, um die Fahrbahn nicht zu nah an die angrenzenden Häuser schieben zu müssen. Einstimmig wurde die Ausstattung mit historischen Leuchten und die Verlegung eines Leerrohrs für den späteren Breitbandausbau beschlossen. Die angeregten verkehrsrechtlichen Maßnahmen wie Einbahnstraße, Geschwindigkeitsbegrenzung etc. sollen separat diskutiert werden.

Kanalsanierung Hauptstraße Nord / Brunnenloch

Mehrheitlich entschied sich der Gemeinderat dafür, eine Oberfläche in Asphalt auch am nördlichen Ende der Hauptstraße einzubauen. Der Fokus liegt hier allerdings nicht bei der Oberflächensanierung, sondern zuvorderst auf der Kanalsanierung, die eine Entscheidung über die Gestaltung der Oberfläche nach Abschluss der Arbeiten notwendig machte. Auf 110 Meter weist der Kanal erhebliche Schäden auf, die dringend saniert werden müssen. Eine Innensanierung ist nicht möglich. Ebenfalls soll die Hauptwasserleitung bis zum Hydrant am Feuerwehrhaus verlängert und eine Stützmauer an der Einfahrt zur Friedrichstraße saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf 382.000 €. Dies sind Mehrkosten von 110.000 € gegenüber dem Haushaltsansatz, die der Gemeinderat ebenfalls im Rahmen des Beschlusses bewilligte. Das im Brunnenloch ausgebaute Kleinpflaster wird in der Hauptstraße wiederverwendet.

Ortsdurchfahrt Langenbrand

Der 2. Teil des 3. Bauabschnitts der Ortsdurchfahrt ist gleichzeitig das letzte Teilstück der Planung und umfasst den Bereich von der Einfahrt Sägmühlstraße bis zum nördlichen Ende der Parkbucht an der Festhalle. Dem Gremium wurden die Planungen für den Bereich vorgestellt. Kern des Abschnitts ist die Einengung der derzeit bis zu 11 Meter breiten Straße auf eine Fahrbahnbreite von etwa 7

Meter. In Übereinstimmung mit dem Ortschaftsrat soll der Gehweg als Hochbord in Asphalt ausgeführt werden. Auf Höhe des Zugangs zu Festhalle soll eine Querungshilfe gebaut werden. Für die Maßnahme sind Kosten von 190.000 € geschätzt.

Gestaltung des Kirchengrundstücks Gausbach

Im Rahmen des Landessanierungsprogramms Gausbach wird die Gemeinde das Ehrenmal an der Gausbacher Kirche und dessen unmittelbares Umfeld sanieren und in dauerhafte Pflege nehmen. Dies entschied der Gemeinderat einstimmig. Mehrheitlich wurde darüber hinaus beschlossen Parkplätze durch zurückversetzen der Granitmauer an der Schulstraße zu schaffen und im Straßenbereich zusätzliche Gestaltungsarbeiten durchzuführen. Die Gesamtinvestition liegt bei 116.883 €, davon muss die Gemeinde 71.793 € tragen. Die Kirche wird im Zuge des Projektes den Kirchengrundstück umgestaltet und einen barrierefreien Zugang ins Erdgeschoss der Kirche anlegen.

Breitbandausbau in der Gemeinde Forbach

Ein immer wichtigeres Thema ist die Anbindung einer Kommune an das schnelle Internet. Die Verwaltung hat hierzu Gespräche mit Netzanbietern geführt, da in Forbach in fast allen Ortsteilen Defizite bereits im Bereich der Grundversorgung bestehen. Der Landkreis erarbeitet derzeit eine Flächenanalyse auf deren Basis weitere Ausbau- und Fördermöglichkeiten geplant werden können, die Gemeinde wird sich hieran mit Feinplanungen anhängen, um Lösungen für den Ausbau zu finden. Die Planungsergebnisse sollen bis zum Sommer vorliegen. Ebenso soll die Möglichkeit zur Schaffung von W-Lan-Hotspots geprüft werden. Im Vorrang steht dabei ein schnell umsetzbares Angebot an zentralen Punkten der Gemeinde, keine flächige Abdeckung.

Felssicherung am Eulenfels

Über den aktuellen Sachstand zur Felssicherung am Eulenfels wurde durch die Verwaltung informiert. Derzeit läuft die Angebotsabfrage zur Umsetzung der Maßnahmen der Priorität eins und die umweltfachliche Begleitung der Maßnahme. Über die Mittelfreigabe soll in der nächsten Sitzung entschieden werden.

Herstellung von Erdverkabelungen für die Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Verlegung von Überspannungsversorgungsleitungen ins Erdreich durch die Netze BW soll im Mühlweg Bermersbach und in Langenbrand zwischen Langenbrander Straße und Reingartenstraße die Verlegung von Erdkabeln für die Versorgung der Straßenbeleuchtung erfolgen. Außerdem soll im Mühlbachweg Forbach eine Straßenleuchte ausgetauscht werden. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Investitionen in Höhe von rund 33.000 €